Sehr geehrte Frau Novak,

in den letzten Monaten ist die ungarische Politik Zielscheibe einer beispiellosen Hetzkampagne durch die Europäische Kommission, das Europäische Parlament wie durch nationale Regierungen und Medien geworden. Als deutscher Bürger und Christ möchte ich Ihnen und der ungarischen Regierung meine ausdrückliche Sympathie versichern.
Obwohl der Druck der herrschenden, mehrheitlich linksliberalen EU-Elite überwältigend ist, haben Sie und die ungarische Regierung bewiesen, daß christlich orientierte Politik zum Schutz von Ehe und Familie möglich – und erfolgreich ist. Wir werden in unserem Land mit aller Kraft dafür eintreten, daß Ihre vorbildliche Politik auch bei uns zur Norm wird. Vielen Dank, daß Sie vorangehen und standhaft bleiben.

Ort, Datum und Unterschrift

189871Z54485 CS 5

Bitte ausreichend frankieren

Antwort

INITIATIVE CHRISTENSCHUTZ
Büro Berlin
Zionskirchstraße 3
10119 Berlin

INITIATIVE
CHRISTENSCHUTZ

Christen schützen.
Freies Bekenntnis bewahren.
Unsere Kultur erhalten.

Christenschutz – Zionskirchstr. 3 – 10119 Berlin

Berlin, den 5. August 2021

Sehr geehrte Frau Krettek,

in beispielloser Weise hat die EU jüngst in einer Haßkampagne Ungarn angegriffen. Ungarns „Vergehen": Es hat sich in einem Gesetz zu einer christlichen Familienpolitik bekannt.

Es ist eine zunehmend linksliberale, ideologisch verhärtete EU-Kaste, die sich uns Christen und allem, wofür unser Europa steht, entfremdet hat. Diese betreibt inzwischen aktiv Politik gegen unsere ureigensten Interessen und will alles zerstören, was unsere Gesellschaft trägt.

„Das ungarische Gesetz ist eine Schande", empörte sich Ursula von der Leyen über das souveräne Ungarn. **„Wir müssen denen sofort die Gelder sperren"**, fordert EU-Parlamentsvizepräsidentin Katarina Barley. Der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte will Ungarn am liebsten aus der EU werfen und droht: **„Wir werden Ungarn in die Knie zwingen!"**

Was hat die ungarische Regierung Entsetzliches getan? Haben sie die freien Wahlen und die Demokratie abgeschafft? Haben sie reihenweise Politiker der Opposition eingesperrt und gefoltert? Haben sie alle Sträflinge entlassen und über ihre Grenzen ins Ausland geschleust? Nichts dergleichen.

Die ungarische Regierung hat stattdessen ein paar einfache **Gesetze ganz im Geist unserer christlichen Tradition zum Schutz der Kinder und der Familien** erlassen. Das reicht den EU-Bürokraten schon aus, um verbale Brandbomben gegen das kleine Land zu schleudern als gäbe es kein Morgen mehr.

Der Angriff auf Ungarn ist eine Wegscheide: Wir Christen müssen jetzt für Ungarn und dessen christliche Politik kämpfen und uns mit Ungarn solidarisieren, damit die Regierung ihren Kurs hält. **Wenn Ungarn fällt, dann hat die EU freie Bahn, ihre zutiefst christenfeindliche Politik in ganz Europa durchzusetzen.** Der Konflikt in Ungarn ist ein Teil, der für das Ganze steht.

Daher müssen wir jetzt ein Zeichen setzen: Wir Christen lassen uns nicht einschüchtern. Wir ducken uns nicht weg. Wir Christen in Deutschland solidarisieren uns ausdrücklich mit Ungarn, das aktiv Politik nach christlichem Menschenbild betreibt. Diese Politik muß Vorbild für die europäische Politik sein. Es geht in diesem Kampf in der EU auch um die Zukunft unseres Landes: Wo steuern wir hin?

Bitte unterschreiben Sie dafür die Postkarte an die ungarische Familienministerin Katalin Novak. Nutzen Sie die Gelegenheit, gegenüber Ungarn Ihre Unterstützung auszudrücken. Zeigen Sie den

Ungarn: Sie stehen als Christ hinter der ungarischen Politik zum Wohl der christlichen Familie. Sie lehnen die christenfeindliche linke Ideologie der EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und ihrer Kollegin Katarina Barley ab.

Beispiellos ist auch die **Hetzkampagne, die deutsche Medien gegen Ungarn** führen. Diese feuern ideologische Breitseiten ab und man wird den Eindruck nicht los, daß kaum jemand von den Journalisten, denen der Schaum vor dem Mund steht, genau gelesen hat, was in dem Gesetz steht. Oder noch schlimmer: Daß die Journalisten dies absichtlich verschweigen, weil es ihnen nur um die Verbreitung von Ideologie und nicht um Wahrheit geht.

Was steht also in dem Gesetz der Ungarn, das die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen (CDU), als „Schande" bezeichnet?

- Material, das zur Sexualerziehung in Schulen verwendet wird, darf nichts enthalten, was auf eine Änderung des Geschlechts abzielt oder Homosexualität fördert.
- Neben den Lehrern der Schule dürfen nur Personen oder Organisationen, die in einem offiziellen, ständig aktualisierten Register eingetragen sind, Sexualkundeunterricht erteilen.
- Es ist verboten, unter Minderjährigen pornografische Werbung zu verbreiten.
- Fernsehsender sind verpflichtet, Filme und Programme, deren Inhalt von den gesetzlichen Beschränkungen zum Kinderschutz abweichen, erst nach 20 Uhr abends zu senden.

Diese Gesetzesänderungen wurden vom ungarischen Parlament fast einstimmig gebilligt. Es sind Maßnahmen, die ein Minimum zum Schutz der Kinder gewährleisten und in jedem Land gelten sollten. Das solle eigentlich jeder einsehen. Stattdessen fallen die EU-Funktionäre, die Medien und nationale Regierungen wie ein Rudel Wölfe über Ungarn her.

Wer nun allerdings Ungarns Maßnahmen gegen Frühsexualisierung ernsthaft angreifen will, der muß auch sagen, warum er gegen den Schutz des Kindeswohls ist. Da gehen die Herren und Damen aus Politik und Lückenpresse jedoch lieber nicht ins Detail. So lesen wir stattdessen, Orbáns Gesetz passe besser ins Mittelalter (Welt) und für die Ungarn sei „Homosexualität das Feindbild" (ARD).

Wir Christen sind der Wahrheit und der Aufrichtigkeit verpflichtet. Wir dürfen dieser konzertierten Attacke nicht zusehen, die skrupellose Journalisten und ideologische Politiker gegen eine demokratische Nation und Regierung führen. Gegen ein Land im Herzen Europas, deren einziges „Verbrechen" darin besteht, sein Volk nach christlichen Grundsätzen zu regieren und zu erhalten.

Ungarn hält einer ideologisch verkrusteten, ethisch wie moralisch enthemmten EU-Elite den Spiegel vor. Sie zeigt, daß christliche Politik möglich ist trotz aller Widerstände. All jene, die denken, christliche Politik sei ein Ding der Vergangenheit, werden sich die Augen reiben: **In Ungarn blühen das Christentum und die christlich geprägte Nation! Die Ungarn lieben ihr Land, ihre Familien und ihr christliches Erbe.**

Gegen kommunistische Verfolgung und Unterdrückung damals und EU-Schmähkampagnen und Mobbing heute haben die Christen in Ungarn – ihnen voran Präsident Viktor Orbán – ihre christliche Identität erhalten und gefestigt.

Das ungarische Gesetz ist ein weiterer Gipfel einer seit Jahren erfolgreichen Familienpolitik. Durch die Förderung und den Schutz der Familien heiraten die Ungarn wieder öfter, die Zahl der Scheidungen und Abtreibungen geht zurück. Es kommen mehr Kinder auf die Welt. Dieser Erfolg gibt den Ungarn recht: Vor Gott und vor der Welt.

Das ist auch der Grund, warum die gesamte EU-Kaste vor Ungarn zittert. **Die Wahrheit über Ungarns gelungene Familienpolitik nach christlichem Menschenbild soll nicht ans Licht der Öffentlichkeit dringen.** Dagegen läuft die Propaganda-Maschine von EU-Kommission und EU-Parlament Tag und Nacht auf Hochtouren.

Während sich viele europäischen Länder dafür feiern, Ehe und Familie abzuschaffen, haben die Ungarn der Ehe zwischen Mann und Frau, also der christlichen Ehe, Verfassungsrang gegeben. Und dafür verfolgt sie eine intolerante, feministische, neomarxistische EU-Elite mit ihrem ganzen Haß.

Wenn wir jetzt nicht entschieden kämpfen, werden wir Christen bald schon in der EU nicht mehr durchdringen. Die Förderung der Ehe, der Schutz des Lebens und der christlichen Familien und das Aufwachsen der Kinder in Geborgenheit und Liebe: All das werden skrupellose Linksideologen zerstören. Sie werden ihre **zutiefst lebens- und familienfeindliche Ideologie, die das menschliche Bedürfnis nach Heimat, Bindung und Nähe verachtet und diskriminiert, immer mehr durchsetzen**.

Also schweigen wir nicht länger! Wir wehren uns gegen die anmaßende, völkerrechtswidrige EU-Politik. Lassen Sie der familien- und christenfeindlichen Politik keinen Spielraum. Mit gutem Beispiel machen es Länder wie Ungarn vor: Schließen wir uns ihnen an! Solidarisieren wir uns mit Christen aus der ganzen EU für unseren gemeinsamen Einsatz!

Deshalb müssen Sie und ich Ungarn unterstützen. Alle Christen müssen Ungarn unterstützen. **Zeigen wir: Zusammen mit den Ungarn sind wir Bürger, die ihre Freiheit lieben und noch selbst über Bildung und Erziehung ihrer Kinder entscheiden wollen.**

Mehr noch: daß es Menschen außerhalb Ungarns gibt, die **Gesetze zum Schutz der christlichen Familie auch in ihrem eigenen Land willkommen heißen und die Angriffe der EU auf die Christen ablehnen.**

Bitte denken Sie daran: **Außer uns wird es niemand tun**. Die deutsche Kirchenleitung schweigt wie immer betreten zu diesem Unrecht. Mit denen besitzen Christen in Deutschland keine Plattform und kein Sprachrohr, das bis nach Ungarn reicht. Die verschließen vor den politischen Angriffen auf das Christentum die Augen. Wenn Sie und ich nicht den Mut dafür aufbringen, wird es keiner tun.

Die EU tritt die Rechte der Christen mit Füßen. Sie kränkt die Christen mit Einschränkungen ihrer Glaubens- und Gewissensfreiheit, ja sie beginnt jetzt sogar, christliche Positionen zu Ehe und Familie unter Verdacht zu stellen, um sie am Ende zu kriminalisieren und juristisch zu verfolgen.

Helfen Sie uns dabei, daß sich die Christen in der Europäischen Union gegen dieses Unrecht gegen Ungarn zusammenschließen – hinter dem ein fundamentaler Vernichtungsfeldzug der EU gegen die Familie und unser christliches Erbe steckt. Und helfen Sie uns, daß wir mit unserem Kampf für das Christentum tausende weitere Bürger anschreiben können. Die Familienpolitik steht stellvertretend für unsere christliche Zukunft, die in so vielen Bereichen bedroht ist. Wir müssen mobilisieren und gemeinsam gegenhalten.

Bitte spenden Sie 5, 10, 15 oder ... Euro, damit wir mit unserer Kampagne mindestens weitere 100.000 Haushalte erreichen können. Damit wollen wir die Bürger und Christen mobilisieren, ihre Stimme für eine christlich orientierte Politik am Beispiel Ungarns zu erheben und für den Schutz der Kinder und der christlichen Kultur einzutreten.

Die Familie ist das Herz und der fruchtbare Schoß des Christentums. Sie muß unter allen Umständen geschützt und politisch wie gesellschaftlich respektiert und gefördert werden. Ohne die Familie gibt es keine Zukunft für unsere Gemeinschaft. Ohne die christliche Familie gibt es für Christen keine Zukunft.

Familienpolitik nach christlichen Werten: Das ist ein wichtiges Ziel in unserem Engagement für die Christen. Ebenso wie der Schutz der Gewissensfreiheit, der Religionsfreiheit, ebenso wie die Freiheit, unsere christliche Identität zu leben, die Freiheit, die Bibel zu zitieren, über Jesus Christus zu sprechen und über die zweitausendjährige Geschichte und Kultur des Christentums zu predigen – all das muß wieder zur Selbstverständlichkeit werden. Dafür müssen wir kämpfen.

Dafür brauche ich Ihre Stimme. Werden Sie heute ein Teil dieser lichtvollen, hoffnungsgebenden Bewegung für eine christliche Zukunft und schließen Sie sich uns an! Für ein christliches Europa. Für unser christliches Deutschland.

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und besten Grüßen aus Berlin bin ich Ihr

Sven von Storch

P.S.:

- Die christliche Politik Ungarns ist Zielscheibe einer beispiellosen linken Hetzkampagne durch die EU und die Medien. Durch den Druck der christlichen Basis können wir eine Gegenöffentlichkeit zu den etablierten Medien und der politischen Meinungsmacht aufbauen.
- **Bitte unterschreiben Sie dafür die Postkarte an die ungarische Familienministerin Katalin Novak**, um Ihre Solidarität und Sympathie für die ungarische christliche Familienpolitik auszudrücken. Senden Sie bitte die Postkarte für eine gesammelte Übergabe an unser Berliner Büro.
- **Bitte spenden Sie 5, 10, 15 oder ... Euro, damit wir mit unserer Kampagne 100.000 weitere Haushalte anschreiben können.**

Berlin, den 5. August 2021

INITIATIVE
CHRISTENSCHUTZ

Europa steht an einem Scheideweg: Ungarn ist eine der letzten Bastionen, die für eine christliche Politik eintritt. Fällt Ungarn, dann haben linke Ideologen freie Bahn, um ihre zutiefst unchristliche Politik in der gesamten EU durchzusetzen.

Wir stärken den Ungarn den Rücken und setzen uns mit aller Kraft dafür ein, daß in der EU und in Deutschland eine Politik nach dem Vorbild Ungarns umgesetzt wird. Bitte unterstützen Sie uns dabei mit Ihrer bestmöglichen Spende von 5, 10, 15 oder ... Euro. Wir müssen jetzt kämpfen, damit die Familie und unsere christliche Identität eine Zukunft haben. Ungarn zeigt, daß es möglich ist.

Dafür danke ich Ihnen herzlich und bin Ihr

P.S. Bitte benutzen Sie den angegebenen Verwendungszweck 189871Z54485 für Ihre Überweisung, damit wir die Spende korrekt zuordnen können. Träger der Initiative Christenschutz ist die Zivile Allianz e. V. Der Verein ist nicht gemeinnützig und kann daher keine Spendenquittungen ausstellen.

Diese Personen könnten an ihrer Arbeit interessiert sein:

(Angaben bitte in Druckschrift)

Name, Vorname .....

Straße, PLZ, Ort .....

E-Mail .....

Name, Vorname .....

Straße, PLZ, Ort .....

E-Mail .....

Name, Vorname .....

Straße, PLZ, Ort .....

E-Mail .....

Name, Vorname .....

Straße, PLZ, Ort .....

E-Mail .....

Name, Vorname .....

Straße, PLZ, Ort .....

E-Mail .....

Fax-Antworten an: 030 - 34 70 62 64. Bitte geben Sie Ihren Namen an:

Vorname und Name des Empfehlenden: .....

Straße, PLZ, Ort .....